

Warmer Regen für Sportclubs

Landessportbund fördert sieben Vereine im Sportkreis Werra-Meißner mit 10 000 Euro

BAD SOODEN-ALLENDORF. Die Bearbeitungsfristen beim Landessportbund werden kürzer. Jetzt kommen die Fördermittel aus dem Vereinsförderungsfond schon nach einer Antragslaufzeit von etwa sieben bis acht Monaten. Dieses Mal gab es für sieben Vereine insgesamt 10 830 Euro.

Fast 75 500 Euro mussten die Vereine in die Hand nehmen, um Ihre Investitionen zu finanzieren. Die Ansprüche der Mitglieder, die Kosten abzudecken, sind oberstes Ziel der Vereine, um Leistungsvermögen und darüber den Fortbestand als moderne Vereine abzusichern.

Bei den Empfängern der Fördermittel waren dieses Mal gerade die Schützen- und Reitvereine gut vertreten. So hat der Schützenverein Edelweiß Jestädt mit dem Einbau einer voll elektronischen Schießanlage die größte Investition mit 33 660 Euro getätigt und erhält dazu den höchsten Förderbetrag, rund 3540 Euro.

Der Schützenverein 1927 Aue hat für seine Jugendabteilung ein Lasergewehr angeschafft. Das trägt erheblich zur Sicherheit bei und ist als

hochtechnisches Gerät von den jungen Schützen sicher als „cooles Teil“ aufgenommen worden. 1165 € hat man dafür aufgewandt und bekommt nun 580 Euro dazu.

Der Reit- und Fahrverein Bad Sooden-Allendorf hat seine Reithalle mit energiesparenden Lampen ausgestattet. 11 280 Euro Aufwand wurden gemildert mit 1.980 €, die vom Landessportbund beigesteuert werden.

Noch mehr hat der Reit- und Fahrverein Eschwege für

die Erneuerung des Reitbodens in der vereinseigenen Reitanlage ausgegeben. 21 930 Euro sind da gut angelegt und es gab 1836 Euro an Sportfördermitteln dazu.

Für die Turngemeinde 1863 Großalmerode gab es für Sprungmatten und Sportgeräten (Gesamtaufwand 2850 Euro) 1425 Euro.

Nicht zuletzt hat dann auch noch der TSV Hausen ein transportables Fußballtor Größe angeschafft. Bei 1740 Euro Aufwand entlasten 870 Euro

vom Landessportbund nicht unerheblich.

Joachim Kraus dankte den Vereinen für ihren tollen Einsatz und ihre Risikobereitschaft. Außerdem gab er den erschienenen Vereinsvertretern noch eine kurze Übersicht über die Förderstatistik der vergangenen Jahre. Dabei wurde schnell klar, dass die Vereine im Sportkreis alles daran setzen, ihre Ausstattung auf einem möglichst optimalen Stand zu halten, um Vielfalt und Qualität in ihrem Angebot an die Mitglieder zu halten.

Den Vereinen wurden auch noch einmal die Möglichkeiten des Sportkreises aufgezeigt, den Vereinen auch in ihren täglichen Fragen und Problemen beratend zu Seite zu stehen. Kraus forderte dazu auf, den Kontakt zu den Verantwortlichen des Sportkreises aus Sicht der Vereine noch öfter zu suchen.

Die alle drei Jahre stattfindenden Sportkreistage sollen dabei von den Vereinen effektiv als Pflichtsitzung angesehen werden, die keinesfalls versäumt werden dürfen. (red/mf)



Erhielten Fördermittel vom Landessportbund: Joachim Kraus, Bernd Auweiler (TSV Aue), Manfred Halt (Schützenverein Aue), Gerd Malfeld (TSV Hausen), Elke Duft und Frank Krumpholz (TG Großalmerode), Bernd Schwanz (Schützenverein Jestädt), Sabine und Hans Erich Schiffler (RuF Eschwege) und Petra Vossmer (Reit- und Fahrverein Bad Sooden-Allendorf).

Foto: privat/nh